

Personalertag zum Thema „Personalentwicklung und Talent Management“

Der Augsburger Personalertag ist inzwischen eine bewährte Plattform, um neue Entwicklungen zu diskutieren und sich mit HR-Praktikern aus der Region zu vernetzen. Der inzwischen 16. Personalertag am 25. Juli 2018 thematisierte „Personalentwicklung und Talent Management“.

Prof. Dr. Erika Regnet eröffnete die Veranstaltung mit Zahlen, Daten und Fakten, aus denen hervorging, dass 40 % der befragten Arbeitnehmer mit dem Talentmanagement ihrer Firmen unzufrieden sind und jeder zweite Mitarbeiter nicht weitergebildet wird, was ein wesentlicher Unterschied zu skandinavischen Ländern darstellt, die an dieser Stelle wesentlich weiter sind. Kritisch hinterfragt werden sollte auch, welches Menschenbild hinter den jeweiligen Angeboten steht.

Auf dem Programm standen im Weiteren Vorträge zu neuen Formen des Lernens wie „Die Zukunft des Lernens im Zeitalter der Digitalisierung“ von Prof. Dr. Katrin Winkler (Hochschule Kempten), „Lern-Nuggets als Bestandteil der Digitalisierung der Bildung“ von Karsten Mehrrens (München) und Dr. Werne Kohn, Geschäftsführer VIWIS GmbH.

Prof. Winkler merkte an, dass momentan Technologien neue Lerndesigns vor sich her treiben und es nun die Herausforderung ist, durch geeigneten Content das Interesse der Teilnehmer zu wecken und den sinkenden Aufmerksamkeitsspannen Rechnung zu tragen. Ob im Web Based Training oder Micro-Learning: emotionale Stimuli sind hier unerlässlich. Karsten Mehrrens und Dr. Kohn zeigten anhand von Beispielen, wie Kompetenzen durch automatische Lernpfadberechnung anhand von Testergebnissen gezielt entwickelt werden können. Die Learning Nuggets, die dann eingesetzt werden, sind in der Regel 15 bis 20 Minuten lange mediale Einspielungen, die auch spielerische Elemente beinhalten können.

Im Anschluss wurde am Beispiel der BSH Hausgeräte GmbH ein systematischer Prozess zum Talent Management vorgestellt. Hier geht es um das Entdecken, Fördern und Binden von Potentialträgern. Referent war Christian Stelzmüller, Leitung PE und Training am Standort Dillingen. Der Gastredner teilte erste Erfahrungen über die Selbstvermarktung von Mitarbeitern in Form von Add-ons in den digitalen Personalakten mit den Teilnehmern. Dies geht sogar so weit, dass sich Mitarbeiter über Pitch-Videos für einen aufwändigen, 2-tägigen Kompetenzentwicklungs-Workshop bewerben können, in dem sie darstellen, warum sie für den nächsten Schritt die richtigen Personen sind.

Die Alterung der Gesellschaft macht auch vor den Werkstoren nicht halt. Fach- und Führungskräfte haben konkrete Erwartungen und Vorstellungen für ihre weitere Berufstätigkeit. Zum Abschluss erläutert Prof. Dr. Erika Regnet deshalb erste zentrale Ergebnisse der Studie „Best Ager“, die sie zusammen mit borisgloger consulting im Sommersemester durchgeführt hat. Durch den Nachmittag moderierte Prof. Dr. Sarah Hatfield.

Der 17. Personalertag ist für den 5. Februar 2019 zum Thema „Personalmarketing als Chance zur Fachkräftesicherung“ geplant. Dafür werden national wie international neue wie bewährte Strategien und Maßnahmen erhoben, vorgestellt und diskutiert.